Erlebnispädagogik • Outdoor-Training
Erfahrungslernen

Internationaler Kongress **erleben und lernen**

Menschen stärken für globale Verantwortung

26. – 27. September 2008
mit Fachausstellung
an der Universität Augsburg

Das Kultusministerium:
Anerkennung als ergänzende staatl. Fortbildungsveranstaltung
Dienstbefreiung für Lehrer in Bayern

www.erleben-lernen.de

ziel

erleben und lernen

Menschen stärken für globale Verantwortung

Internationaler Kongress mit Fachausstellung an der Universität Augsburg vom 26. – 27. Sept. 2008

Zu Beginn des neuen Jahrtausends steht die Gesellschaft vor tiefgreifenden Veränderungen. Kreative Konzepte und neue Wege des Lernens erlangen richtungsweisende Bedeutung. Dieser Herausforderung stellen sich Kongress und Fachausstellung seit 1997 bereits zum sechsten Mal.

Forum
für Forschung, Begegnung von Lehre und Praxis

Treffpunkt
für Institutionen, Träger, Verbände und Netzwerke
Raum für Foren und Workshops, Aktion und Diskussion

Impuls
zur Bereicherung und Reflexion der eigenen Arbeit

Präsentation
und Prämierung von Personen, Projekten und Publikationen

Veranstalter:
Universität Augsburg, Lehrstuhl für Sportpädagogik in Kooperation mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW)

Koordinationsteam erleben und lernen 2008:
Prof. Dr. Helmut Altenberger, Augsburg
Dipl.-Päd. Alex Ferstl, Augsburg
Prof. Dr. Werner Michl, Nürnberg
Michael Rehm, Hergensweiler
Prof. Dr. Peter Schettgen, Augsburg
Dr. Martin Scholz, Augsburg
Sibylle Schönert, Augsburg
Dipl.-Soz.-Päd. Christiane Thiesen, Lindau

in Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Michael Jagenlauf, Hamburg
iie – Interdisziplinäre Initiative Erlebnispädagogik, Universität Augsburg
Bundesverband Erlebnispädagogik e.V., Dortmund
Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. (GFE), Lüneburg

Organisation:
ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen, Augsburg

Menschen stärken für globale Verantwortung

Oliver sichert Sven beim Klettern, Nadine reicht Daniela den Rucksack durch den engen Höhlengang, „Haben Sie mich?", versichert sich der CEO bei den Sales Managern bevor er vom Pamper Pole springt, fünf Auszubildende kümmern sich, als ihr Ausbilder durch das Spinnennetz gereicht wird. Erlebnisorientiertes Lernen, bewegte Bildung und Outdoor-Training haben viel mit Verantwortung und Vertrauen zu tun. Fachliche Diskussionen und die Kritik an der Erlebnispädagogik haben eine neue Kultur von Leitung, Führung und Verantwortung begründet. In erlebnispädagogischen Situationen lassen sich viele Dinge weder wegdiskutieren noch mit scheindemokratischen Argumenten regeln. Das drohende Unwetter auf dem Gipfelgrat, der dauerhafte Regen, die Kälte bei der Schlauchbootfahrt, all diese Dinge sind nicht zu leugnen, und manchmal braucht es die beherzte Entscheidung einer kompetenten Leitung, um die Teilnehmer vor Gefahren zu schützen. Die Diskussion um Leiten, Führen und Verantwortung gewinnt wieder an Aktualität. Nach Jahrzehnten, in denen auch der antipädagogische Ansatz modern war und viele Fachleute – waren das die Fachleute der Praxis? – nicht mehr von Erziehung, sondern nur noch von Beziehung sprachen, tut es nun gut, dass sich die im Bildungsbereich tätigen Personen zu ihrer Verantwortung und zu einem der Situation angemessenen Führungsverhalten bekennen und gleichzeitig Verantwortung als Lern-, Erziehungs- und Bildungsziel benennen. Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen, war die leitende Idee von Kurt Hahn. Seine Erlebnistherapie diente ausschließlich dem Zweck, für die Verantwortung in der Gesellschaft zu erziehen. Er war überzeugt, dass durch kleine lokale Projekte, durch Natursport und durch den Dienst am Nächsten Verantwortung erlebt und erlernt werden kann. Aus dem Kurzzeithelden wird eine reife Persönlichkeit, die Herausforderungen unserer komplexen Welt annimmt. Wir brauchen starke Menschen in unserer Gesellschaft, die Herausforderungen suchen und Verantwortung übernehmen. Dies beginnt bei der Verantwortung für sich selbst und endet bei den bewegenden Themen unserer Zeit: von Übergewicht bis Unterforderung, von Bewegungsarmut bis zu Bildungsproblemen, von der Magersucht bis zur Migration, von der Kinderarbeit bis zur Klimaveränderung …

Können Erfahrungslernen, Erlebnispädagogik, Outdoor-Training etwas beitragen zu dieser Verantwortung für die Zukunft? Dieser Frage wollen wir in diesem Kongress in allen Facetten nachgehen. Wie immer sollen herausragende Keynote-speaker Impulse zum Nachdenken geben, werden in den Foren Ideen zum Nachprüfen und Nachfragen vorgestellt, und in den Workshops soll Praktisches zum Nachmachen inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Impressum
Herausgeber: ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH, Zeuggasse 7 – 9, D-86150 Augsburg
Redaktion: Sibylle Schönert, Alex Ferstl
Layout, Grafik und Druck: © 2008 alex media, www.fwt.de

ziel

Programmübersicht
Freitag, 26. September 2008

8.00 – 9.30 Anreise und Anmeldung

9.30 – 12.00 Eröffnung und Einführung

Sieben mal sieben – Speakers Corner
Werner Ebner, Jürgen Einwanger, Hans-Peter Hufenus, Stefanie Janne Klar, Monika Pietsch, Klaus Prenner, Reeda Tuula

Verleihung der Preise „erleben und lernen 2008"

Vortrag
Globalisierte Welt – Erlebnisse einzig, aber nicht artig!
Harald Michels

12.00 – 13.00 Pause

13.00 – 16.00 Workshops

Workshop W 01	Draußen vor der Tür – Outdoor-Training und Co.
Workshop W 02	Montanalingua – Fremdsprachen und Erlebnispädagogik
Workshop W 03	Starke Kinder – „Selbstbewusst sein" durch Kampfkunstpädagogik
Workshop W 04	Helden- und Heldinnenreisen als Mentor begleiten
Workshop W 05	Soziales Kompetenztraining als Schlüssel zu mehr Verantwortung
Workshop W 06	Das MART-Brett im Coaching von Einzelpersonen und Kleingruppen
Workshop W 07	Outdoor-Küche 170
Workshop W 08	Grenzerfahrung in der Diskussion
Workshop W 09	Von der Quelle bis zur Mündung: Kultur, Ökologie und Erlebnispädagogik entlang von Flussläufen
Workshop W 10	Verantwortung für andere … und sich selbst!
Workshop W 11	Laterales Denken – Denkprozesse verstehen, gemeinsames Handeln verantworten
Workshop W 12	Prozessbegleitung – Eine Herausforderung für Erlebnispädagogen in Kurzzeitprogrammen
Workshop W 13	Segeln im Sonnenwind – Mit Achtsamkeit zu schöpferischem Handeln
Workshop W 14	Niedrige Seilelemente als Übungsfeld für verantwortungsbewusstes Handeln
Workshop W 15	Relating the soul into symphony. Singing as a teambuilder
Workshop W 16	Europa wächst politisch und wirtschaftlich zusammen – Wie können auch die interkulturellen Beziehungen wachsen?
Workshop W 17	Kompetenzentwicklung und Bewegungsförderung mit den Celsius-Projekten
Workshop W 18	Netzwerk Mädchenorientierte Erlebnispädagogik

Programmübersicht
Freitag, 26. September 2008

16.00 – 16.30 Pause

16.30 – 18.00	**Foren**
Forum F 01	Verborgene Potenziale aus dem Schatten holen
Forum F 02	Naturerfahrung und Authentizität: Begründung und Vermittlung von Werten in einer globalisierten Welt
Forum F 03	Generationenübergreifendes Lernen
Forum F 04	Erlebnispädagogik im Wald
Forum F 05	Soziales Lernen durch Klettersport
Forum F 06	Die vergessene Kraft der Rituale
Forum F 07	Internationale Teamarbeit – Interkulturelle Zusammenarbeit
Forum F 08	Outdoor-Lernen für eine zukunftsfähige Welt
Forum F 09	Globales handlungsorientiertes Lernen
Forum F 10	Radfahren lernen und erleben – Freiheit gewinnen
Forum F 11	Schule einmal anders
Forum F 12	Sustainability Leadership Training (SLT)
Forum F 13	Möglichkeiten entdecken, Lebensperspektiven verändern – Erlebnispädagogik mit behinderten Menschen
Forum F 14	Was genau ist jetzt Erlebnispädagogik, Outdoor-Training oder Handlungslernen? Eine Forschungsreise zu den Quellen
Forum F 15	Wiener Sommerakademie 2008

18.00 – 18.30 Pause

18.30	**Vortrag**
	Was macht Menschen, Organisationen und Länder erfolgreich? *Vera F. Birkenbihl*

anschließend	**Abendveranstaltung**
	Büffet (in der Teilnahmegebühr enthalten) Netzwerken, Improtheater, Kamingespräche, Kino

Programmübersicht
Samstag, 27. September 2008

9.00 – 9.30	**Sieben bilaterale Gespräche**

9.30 – 10.30	**Vortrag**
	Holistic Education & Experiential Learning *Andy Martin*

10.30 – 11.00 Pause

11.00 – 12.30	**Foren**
Forum F 16	Erlebnispädagogik und Spiritualität
Forum F 17	Den Erfolg für Teams und Führungskräfte durch Outdoor-Training steigern
Forum F 18	Ganz normal anders!
Forum F 19	Kulturen erleben! Kann und soll die Erlebnispädagogik interkulturelles Lernen ermöglichen und fördern?
Forum F 20	Ticket to nature – einen nachhaltigen Lebensstil durch Natursport initiieren
Forum F 21	Best practise oder Blender? Qualitätskriterien pädagogischer Anbieter
Forum F 22	Zur Zukunft von Schule und Erlebnispädagogik – Chancen und Risiken in einer sich verändernden Schullandschaft
Forum F 23	Erlebnispädagogik in der Rehabilitation psychisch kranker Menschen
Forum F 24	Risiko: ein Weg in die Verantwortung
Forum F 25	Erlebnispädagogik als Methode zur Gesundheitsbildung bei Kindern und Jugendlichen
Forum F 26	„total normal!“: Behinderte Mädchen und Jungen erfahren Selbstbestimmung über Erlebnispädagogik
Forum F 27	Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel 25 Jahre sozialtherapeutisches Schiffsprojekt NOAH
Forum F 28	Championskick 2006 Herzogsägmühle
Forum F 29	EQ statt IQ
Forum F 30	Europa erleben – in Europa lernen
Forum F 31	Ohne Moos nix los?

Programmübersicht
Samstag, 27. September 2008

12.30 – 13.30 Pause

13.30 – 16.30	**Workshops**
Workshop W 19	The power of solo – Gestaltung nachhaltiger Solozeiten in der Erlebnispädagogik
Workshop W 20	Backofenbau aus Lehm – eine Symphonie der Sinne!
Workshop W 21	Trainingsgestaltung auf der Basis empirischer Forschung
Workshop W 22	Wie kommt Gender in den Mainstream der Erlebnispädagogik?
Workshop W 23	Aus- und Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik
Workshop W 24	Raus aus der Box! Möglichkeiten des individuellen und kollektiven Lernens
Workshop W 25	Erlebnispädagogik in der Grundschule – warum nicht?
Workshop W 26	Die Kunst des Bogenschießens im Spannungsfeld zwischen erleben und lernen
Workshop W 27	Abenteuersport und Erlebnispädagogik als Schulfach in Deutschland – aber wie? Von Neuseeland lernen
Workshop W 28	Entscheidungsprozesse in der erlebnispädagogischen Praxis
Workshop W 29	Zwei Seelen (ach wären es nur zwei) schlagen in meiner Brust
Workshop W 30	Schmackes – Come out and find in
Workshop W 31	Interkulturelle Kommunikation – die Voraussetzung für erfolgreiches Handeln im internationalen Umfeld
Workshop W 32	Die Gruppe als Ressourcenpool – Neue Übungen gemeinsam kreativ gestalten
Workshop W 33	Manager gehen bei Forstwirten in die Schule – nachhaltiges Management als Verantwortung für die Zukunft
Workshop W 34	Budo-Pädagogik: Der Weg des friedvollen Kriegers
Workshop W 35	Bewerber sollen vor allem teamfähig sein
Workshop W 36	Die Insel und der Ozean

16.30 – 17.00 **Sieben mal sieben Goodbye-Games**

anschließend Abreise

Veranstaltungen im Plenum

Sieben mal sieben – Speakers corner

Speakers Corner ist eine neue Idee, ein Experiment. Was verbirgt sich hinter diesem Titel? Sieben Expertinnen und Experten der Erlebnispädagogik haben jeweils sieben Minuten Zeit, um etwas über Erlebnispädagogik bzw. Outdoor-Training zu sagen: Trends, Daten, Kritisches, Lustiges, persönliche Anliegen, Wunschliste. Es gibt weder Zensur oder Vorgaben, und auch keine Abstimmung zwischen den Experten und Expertinnen. So bleibt es für die Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch für alle Beteiligten ein spannender und offener Prozess.

Prof. Klaus Prenner, Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel, Begründer des Weiterbildungsstudiengangs Erlebnispädagogik und Outdoor-Training an dieser FH
Hans-Peter Hufenus, Naturtherapeut. Begleiter, Begründer Institut planoalto
Werner Ebner, DSA, Fachhochschule Linz
Stefanie Janne Klar, Dipl.-Päd., Geschäftsführerin ELE e.V.
Jürgen Einwanger, Dipl. Sozpäd., SPOT-Seminare OEAV
Monika Pietsch, freiberufliche Trainerin und Beraterin
Reeda Tuula, Lecturer at Tallinn University (Estonia), CEO of AdventureExpert Ltd, Tallinn (Estonia)

Verleihung der Preise „erleben und lernen 2008“

(siehe Seite 24)

Harald Michels

Globalisierte Welt – Erlebnisse einzig, aber nicht artig!

In der globalisierten Welt scheinen nationale Grenzen weitgehend aufgehoben, kulturelle Unterschiede vor dem Hintergrund einer universellen Gleichheit zu verschwimmen. Dies gilt beispielsweise für Konsumgüter (Coca Cola), Moden (Jeans), Musik- und Film (Charts und Festivals) und vieles andere mehr. Globalisierung kann als weltweite Verbreitung von gesellschaftlichen Normen, Werten und Lebensstilen verstanden werden. Lokale Lebenswelten scheinen von der übermächtigen Globalisierungstendenz entwurzelt zu werden, das lokale Handeln gegenüber den globalen Zusammenhängen bedeutungslos. Globalisierung und Lokalität stehen sich so konkurrierend gegenüber. Wer interessiert sich schon für den Nachbarn, wenn über das Internet weltweit mit anderen Menschen kommuniziert werden kann? Worin soll der Reiz des lebensweltlichen Sozialraums liegen, wenn dank moderner Mobilität die Reise in die Ferne oft leichter gemacht wird, als die Entdeckung des Alltäglichen?

Auch erlebnispädagogische Projekte pflegen ihre Bildungspotentiale oft im Ausland, gehen auf die Suche nach dem Fremden. Durch die Globalisierung ist das Fremde aber vielleicht gar nicht so anders. Gehen dann erlebnispädagogische Projekte auf die Suche nach den Resten kultureller Differenz in globalisierten Gesellschaften und erkunden kulturelle Nischen und Reservate?
Oder kann gerade in einer neuen globalen Welt die Erlebnispädagogik durch den unmittelbaren Bezug zum lokalen Handeln und zum unmittelbaren Er-Leben eine sinnvolle Ergänzung zur globalisierten Perspektive bieten? Braucht nicht auch der globalisierte Mensch eine überschaubare, aber gleichzeitig erlebnisreiche Lebenswelt? Aber hat nicht auch die Vereinheitlichung von Produkten und Standards auf dem erlebnispädagogischen Markt zu einer McDonaldisierung der Erlebnisangebote geführt, die z.B. ein umspannendes Netzwerk von Seilgärten zum alltäglichen Vergnügen werden lassen, aber nichts mehr mit Außergewöhnlichkeit und Einzigartigkeit zu tun haben?
Gleich einem Chaospiloten auf der Suche nach Orientierung werde ich einen Flug über diese und andere globalen Zusammenhänge der Erlebnispädagogik wagen, Widersprüche entdecken, Perspektiven andeuten und Angebote zum Verstehen machen.

Prof. Dr. Harald Michels, Fachhochschule Düsseldorf

Vera F. Birkenbihl

Was macht Menschen, Organisationen und Länder erfolgreich?

Vera F. Birkenbihl wird in ihrem gewohnt lebhaften Vortrag der Frage nachgehen, was Menschen, Organisationen (also auch Firmen und Verbände) und Länder (auch Gemeinden etc.) erfolgreich macht. Sie verspricht dabei andere Einsichten u.a. zum Reichtum und zur Armut von Unternehmen, originelle Informationen u.a. zum Thema Globalisierung und neue Forschungsergebnisse. Dabei ist sie immer für eine Überraschung gut!
Die Gründerin des „Instituts für gehirn-gerechtes Arbeiten" entwickelt seit Ende der 1960er Jahre außergewöhnliche Lern- und Verhaltensstrategien, durch die sie zu einer der gefragtesten Lern- und Führungstrainerinnen Europas avancierte. Sie coacht zahlreiche Vertreter eines international stetig wachsenden Publikums aus Pädagogik, Wirtschaft und Politik (in vier Sprachen). Sie möchte ihre Teilnehmer verlocken, den Weg von „Gehirn-Besitzern" zu „Gehirn-Benutzern" zu gehen. Vera F. Birkenbihl ist eine der ErfinderInnen von Infotainment, nur nennt sie es „gehirn-gerecht" (d.h. „der Arbeitsweise des Gehirns entsprechend").
An ihren Klassikern „Stroh im Kopf?" (47. Auflage) und „Sprachenlernen leicht gemacht" kommt man kaum vorbei. Ihre Print-, Audio- und DVD-Veröffentlichungen (momentan sind etwa 100 verschiedene Titel erhältlich) haben längst eine Höhe von zweieinhalb Millionen Exemplaren überschritten (ca. 30 Übersetzungen u.a. nach China nicht gerechnet).

Sieben bilaterale Gespräche

Mit Schwung in den Tag: eine interaktive Auseinandersetzung mit Themen rund um den Kongress! Sieben zweiminütige Gespräche mit wechselnden Gesprächspartnern zu einer bestimmten Frage regen zum Einsteigen, Nachdenken, Weiterdenken und -diskutieren ein. Die Veranstaltung findet in der Fachausstellung statt.

Andy Martin

Holistic Education & Experiential Learning

Many experiential adventure education programmes focus on physical outdoor activities. This presentation will focus on the 'Czech way' of experiential learning and provide examples of how a holistic experiential approach using the dramaturgy method of course design, and a range of creative art activities have been used to develop courses globally. Based on the philosophy of Czech educator, Jan Amos Komenský (Comenius 1592-1670), experiences in nature using all the senses, and involving travelling, games, and play provide opportunities to address global youth education challenges and develop local solutions for improving self-esteem and interpersonal relationships.

I will provide a comparison of these methods and other international approaches and summarize how the unique indigenous culture of 'dramaturgy' and 'turistika' activities has enriched programs in different continents around the world, for example 'City Bound' courses and 'Singatouch', described as 'Artward Bound' in Singapore. The presentation will also examine and challenge some established concepts in outdoor and experiential training and encourage participants to develop a more holistic and experiential approach to education and learning.

Presenter Biography

Andy Martin, PhD is a Senior Lecturer at Massey University, Palmerston North, New Zealand. His doctoral thesis 'Towards the Next Generation of Experiential Education Programmes' focused on the outcomes and educational process of Outward Bound. His book 'Outdoor and Experiential Learning' (co-authored by Dan Franc and Daniela Zouncová) focuses on the multi-dimensional programming ideas of the 'dramaturgy wave' developed by Outward Bound in the Czech and Slovak Republics. The book is currently being adapted and translated to German – „Draußen lernen – Methoden, Spiele, Übungen". Andy now lectures in sport management and coaching, and has worked with a variety of Outward Bound organisations developing experiential programmes internationally.

Dr. Andy Martin, Department of Management, Massey University, Palmerston North, New Zealand

Sieben mal sieben Goodbye-Games

Der Abschluss des Kongresses: eine aktive Aktion, bei der alle Teilnehmer des Kongresses ein letztes Mal in Bewegung kommen und einen gemeinsamen Schlusspunkt der Veranstaltung setzen.

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W 01 Draußen vor der Tür – Outdoor-Training und Co.

In welcher Umgebung können wir am besten lernen und welchen Nutzen können Outdoor-Trainings auf dem Weg zu einer in sich federnden Persönlichkeit haben? Diskutieren und erleben Sie mit mir mögliche Antworten!

Leitung: Carsten Gans, gansEvent Training, Stadtprozelten

W 02 Montanalingua – Fremdsprachen und Erlebnispädagogik

„Raus mit der Sprache!" – Der Workshop „Montanalingua" veranschaulicht, wie Fremdsprachenlernen und Erlebnispädagogik innovativ miteinander verknüpft werden können.

Leitung: Alexander Ullmann, Sprachinstitut Dialoge, Lindau

W 03 Starke Kinder – „Selbstbewusst sein" durch Kampfkunstpädagogik

Im Workshop wird vorgestellt, wie Kampfkunstpädagogik Handlungsweisen und pädagogische Konzepte mit fernöstlicher Tradition und deren erzieherischer Sichtweise verbindet.

Leitung: Jörg Weidner, Leiter des Instituts für Kampfkunstpädagogik, Neu-Ulm

W 04 Helden- und Heldinnenreisen als Mentor begleiten

Die Grundstruktur unbewußter Krisenbewältigungsstrategien der Pubertät verstehen und ihr mit modernen Formen von Übergangs-Ritualen in der Natur, sowie der Prozessbegleitung bis dahin, gerecht werden.

Leitung: Holger Heiten, Dipl.Soz.Päd, Eschwege-Institut, Meinhard

W 05 Soziales Kompetenztraining als Schlüssel zu mehr Verantwortung

Können soziale Kompetenzen nachhaltig vermittelt werden? Der Beitrag der Erlebnispädagogik und anderer Disziplinen wird in diesem selbsterfahrungsorientierten Workshop veranschaulicht.

Leitung: Fabian Lange, lange-training.com, Düsseldorf

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W 06 Das MART-Brett im Coaching von Einzelpersonen und Kleingruppen

Basierend der Idee eines Brettspiels und den Ideen des Familienbretts entwickelten wir 2007 ein systemisches Werkzeug für Beratungszwecke: das MART-Brett (Metaphorisches Analyse- und ReflexionsTool). In unserem Workshop führen wir in Theorie und Praxis dieses Tools ein und geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, in Kleingruppen eigene Erfahrungen mit diesem spannenden und vielfältigen Werkzeug zu machen.

Leitung: Mart Rutkowski, Tjan Börner, SnakeTeam e. V.

W 07 Outdoor-Küche 170

Welchen Beitrag kann erlebnisorientiertes Kochen zum Lernthema „globalisierter Handel" leisten? Alle Zutaten stammen aus einem Radius von 170 km um das Kongressszentrum.
Der Workshop findet draußen statt!

Leitung: Markus Hönig; Heike Hornig; Oimi e.V., Neufahrn

W 08 Grenzerfahrung in der Diskussion

Auf der Basis der Erfahrungen der Teilnehmer und empirischer Ergebnisse werden die Bedeutung von Grenzerfahrungen, Krisen- und Risikomanagement sowie Konsequenzen für die Trainingsgestaltung erarbeitet.

Leitung: Dr. Thomas Eberle, Ludwigs-Maximilians-Universität München

W 09 Von der Quelle bis zur Mündung: Kultur, Ökologie und Erlebnispädagogik entlang von Flussläufen

Der Fluss als Metapher für das Werden und den Wandel im Leben. In unserem Workshop nehmen wir die Teilnehmer mit auf eine Reise von der Quelle über kleine Bäche bis zum großen mäandrierenden Fluss. Am konkreten Beispiel zeigen wir, wie Ökologie, Geschichte und Kultur persönliches Lernen in der Erlebnispädagogik bereichern und somit nachhaltige Lernprozesse ermöglichen.

Leitung: Manfred Huber, Dipl.-Soz.-Päd., Institiut für Jugendarbeit, Gauting; Georg Lindl, Dipl. Ing., freiberufl. Umweltpädagoge, Heimenkirch; Uwe Biermann, Dipl.-Sportwiss., Bayerische Sportjugend, München

www.christiane-thiesen.de

Training | Weiterbildung

Supervision | Coaching

Projektberatung | Konzeptentwicklung

e&l

Bestellen Sie jetzt ein *kostenloses* Probeheft!

erleben und lernen

Internationale Zeitschrift für handlungsorientiertes Lernen

e&l sieht sich dem pädagogischen Prinzip des „Learning by Doing" verpflichtet, das gerade in der beruflichen Qualifizierung, im Betrieb und in der Aus- und Weiterbildung zunehmend an Popularität gewinnt. Die trägerunabhängige Zeitschrift erscheint bereits seit 1993 versteht sich u.a. als Forum für handlungs- und erfahrungsorientierte Konzepte, Ansätze und Modelle in der Aus- und Weiterbildung.

ziel

ZIEL GmbH,
Kirchweg 5,
D-88138 Hergensweiler
Telefon: 08388-980664
Telefax: 08388-980665
E-Mail: e-und-l@ziel.org
Internet: www.e-und-l.de

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W 10 Verantwortung für andere … und sich selbst!

Erlebnispädagogische Kurse zu leiten, bedeutet im höchsten Maße Verantwortung für andere und sich selbst zu übernehmen. Die GFE/Erlebnistage als Ausbildungsanbieter fördern im Rahmen ihrer Ausbildungsmodule neben der Sachkompetenz die hierfür notwendigen Persönlichkeitsbereiche Selbst- und Sozialkompetenz. In unserer Lernwerkstatt werden wir gemeinsam mit Ihnen Voraussetzungen von Verantwortungsübernahme bei der Ausbildung von Erlebnispädagogen erarbeiten und unsere Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Umsetzung vorstellen.

Leitung: Tony Jäger, Dipl.-Soz.-Päd., Erlebnistage Bayerischer Wald, Mitterfirmiansreut

W 11 Laterales Denken – Denkprozesse verstehen, gemeinsames Handeln verantworten

„Das Denken erschafft die Welt und sagt dann: Ich war's nicht" Dieses Zitat definiert vielleicht am besten die Rahmenbedingungen globaler Verantwortung. Im Workshop wollen wir anhand des „Lateralen Denkens" Edvard de Bonos und seinem Konzept des 6-Hüte-Denkens unserer Denkverantwortung auf die Spur kommen.

Leitung: Georg Pfreimer, Dipl. oec., Garmisch-Partenkirchen; Stefan Jenuwein, Dipl. Sportlehrer, Rottenbuch

W 12 Prozessbegleitung – Eine Herausforderung für Erlebnispädagogen in Kurzzeitprogrammen

Mittels praktischer Sequenzen und teilnehmender Beobachtung arbeiten wir heraus, wie pädagogische Prozesse in Kurzzeitprogrammen verantwortungsvoll begleitet werden.

Leitung: Carsten Waider, Dipl.-Soz. Päd., Jugendbildungsstätte Volkersberg; Meik Haselbach, Dipl.-Soz.Päd., drei-eee, Sulzburg

W 13 Segeln im Sonnenwind – Mit Achtsamkeit zu schöpferischem Handeln

Der Workshop möchte in Kombination mit praktischen Übungen einen aktuellen Einblick in die Schnittstelle von Visionssuche und Achtsamkeit im pädagogischen Feld geben.

Leitung: Finn Schneider, Dipl. Päd., Ludwigs-Maximilians-Universität, München

Hilfen zur Erziehung • Klassenfahrten und Gruppenprogramme
Projekte in der Jugend(-sozial)arbeit • Aus- und Weiterbildung

bundesverband individual- und erlebnispädagogik e.v.

www.be-ep.de

erlebnistage.

Outdoor-Trainings
für Auszubildende

erlebnispädagogische
Klassenfahrten

praxisorientierte
Ausbildungen

harz
Telefon: 05583 · 922610
harz@erlebnistage.de

vogelsberg
Telefon: 06643 · 918400
vogelsberg@erlebnistage.de

schweriner see
Telefon: 03867 · 530176
schwerinersee@erlebnistage.de

bayerischer wald
Telefon: 08556 · 97290
bayerischerwald@erlebnistage.de

Workshops Freitag 13.00 – 16.00

W 14 Niedrige Seilelemente als Übungsfeld für verantwortungsbewusstes Handeln

In diesem Workshop soll kreativ ein kleiner Niedrigseilgarten entwickelt, gebaut und erprobt werden. Sowohl die Verantwortungsbereiche des Trainers, als auch die Lernfelder für die Teilnehmer sollen den Workshopteilnehmern anschließend bekannt sein.
Der Workshop findet draußen statt!

Leitung: Jens Westhoff, Dipl-Soz. Päd., Erlebnistage Bayerischer Wald, Haidmühle

W 15 Relating the soul into symphony. Singing as a teambuilder

In this workshop we will work on sound and movement and create a tiny symphony in which each individual can express himself, and – at the same time – contribute to the team-results: one exsisting composition (Beatles) and one new composition.

Leitung: Ammy Kuiper, ACT/Advice Coaching & Training, Amsterdam

W 16 Europa wächst politisch und wirtschaftlich zusammen – Wie können auch die interkulturellen Beziehungen wachsen?

Die besonderen Möglichkeiten von erlebnisorientiertem Lernen in der globalen Verantwortung. Ein interaktiver Workshop für Personalentwickler und Pädagogen in Form von Input und Austausch sowie Praxisberichten und Kleingruppenarbeit.

Leitung: Sebastian Reeh, E.D.E.N. Erlebnis Coaching & Training, Zürich

W 17 Kompetenzentwicklung und Bewegungsförderung mit den Celsius-Projekten

Nachhaltige Wirkungen aufspüren, soziale Kompetenzen durch „Action & Reflection" fördern und mit „Mathematics meets Snowsports" fachliches Lernen und Multimedia mit Schneesport verknüpfen.

Leitung: Prof. Dr. Franz Stuber, Dr. Christel Keller, Fachhochschule Münster

W 18 Netzwerk Mädchenorientierte Erlebnispädagogik

Das Niedersächsische Netzwerk Mädchenorientierte Erlebnispädagogik und der Bundesverband Erlebnispädagogik laden alle Erlebnispädagoginnen, Outdoortrainerinnen und interessierten Frauen zu einem Austausch zum Thema Mädchen in der Erlebnispädagogik. Wie lassen sich die Denk- und Handlungsansätze der Erlebnispädagogik mit den Erkenntnissen der Mädchenarbeit verbinden und der öffentliche Diskurs beleben? Vielleicht entsteht daraus ein bundesweites Netzwerk.

Leitung: Barbara Grill, Dipl. Päd., Bildungsreferentin, Netzwerk Mädchenorientierte Erlebnispädagogik Nds., Hannover; Stefanie Janne Klar, Dipl.-Päd., Vorstand Bundesverband Erlebnispädagogik, Dortmund

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter **www.erleben-lernen.de**

ERCA

European Ropes Course Association

Know-How und Sicherheit

Die ERCA repräsentiert europäische Trainer, Seilgartenbauer und Organisationen, die mobile und stationäre Seilgärten betreiben und steht für

- Qualität von Seilgartenaktivitäten
- Unfallprävention
- kollegialer Austausch und Weiterbildung

Verein zur Förderung von Ropes Courses e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2
30167 Hannover
Fon | Fax:
+ 49-511-16 98 99 37
E-Mail: info@erca.cc
www.erca.cc

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F 01 Verborgene Potenziale aus dem Schatten holen

In Europa unterwegs sein und Herausforderungen meistern, um gestärkt ins Leben zu starten. Durch intensive Einzelbetreuung die Ressourcen benachteiligter Jugendlicher entdecken und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung posititv unterstützen, vorgestellt am Beispiel des KAP-Institutes.

Leitung: Peter Alberter, KAP-Institut, Regensburg

F 02 Naturerfahrung und Authentizität: Begründung und Vermittlung von Werten in einer globalisierten Welt

Die Globalisierung verlangt dringend nach einem Wertekorsett. Im Forum werden wir hierfür das Potential von Naturerfahrung ausloten und Wege aufzeigen, wie verbindliche Werte vermittelt werden können.

Leitung: Ulrich Dettweiler, Outward Bound Academy, Schwangau

F 03 Generationenübergreifendes Lernen

Wie können wir, angesichts des demografischen Wandels, der Herausforderung begegnen, neue, kreative und alternsgerechte Lernkonzepte für den Erfahrungsaustausch zwischen den Generationen zu entwickeln?

Leitung: Andrea König, Dipl.-Soz.-Päd., Ludwig-Maximilians-Universität, München

F 04 Erlebnispädagogik im Wald

Wir stellen neue konzeptionelle Ansätze zur spannenden Durchführung mehrtägiger erlebnispädagogischer Veranstaltungen mit Gruppen im Wald vor. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen die Ermutigung und die Anleitung zum Aufbau und Betreiben eines eigenen Naturcamps.

Leitung: Hajo und Tobias Bach, Naturcamps Bayerischer Wald, München

F 05 Soziales Lernen durch Klettersport

Vom Mikrokosmos zum Makrokosmos – wie Jugendliche beim Klettern lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich in eine Gruppe integrieren und dies in ihr gesellschaftliches Leben übertragen.

Leitung: Angela Matheußer, Dipl.-Soz.-Päd.; Andreas Heim, Diakon, Diasporahaus Bietenhausen e. V.

Individuell zugeschnittene

Versicherungen

für Erlebnispädagogische Einrichtungen, ErlebnispädagogInnen, Trainer, Incentives, Outdoor Adventure Anbieter

Versichert werden:
- ✔ Personen-, Sach-, und Vermögensschäden
- ✔ Haftpflicht und/oder Unfall
- ✔ Im In- und Ausland
- ✔ Umweltschäden
- ✔ Regressforderungen
- ✔ Bewirtung in Zelten

u.v.m. auf Anfrage

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an:
Triplex GmbH, Wielandsweiler 7, 88069 Tettnang
Tel.: 07543 / 605 7-10, Fax: 07543 / 605 7-20
www.erlebnispaedagogik.de/versicherung

Ein Service der Regio Augsburg Tourismus GmbH:
Ihre Übernachtung in Augsburg und in der Region können Sie jetzt schnell und bequem online buchen.
Hotels, Gasthöfe, Pensionen und mehr – ganz direkt unter

www.augsburg-tourismus.de

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Schießgrabenstraße 14
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-31
Telefax 08 21/5 02 07-46
www.augsburg-tourismus.de
hotelservice@regio-augsburg.de

REGIO AUGSBURG TOURISMUS

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F 06 Die vergessene Kraft der Rituale

Rituale spielen in der Prozessbegleitung eine tragende Rolle. In diesem Forum widmen wir uns pankulturellen Ritualen und der Kraft, die in ihnen liegt.

Leitung: Holger Heiten, Dipl.Soz.Päd, Eschwege-Institut, Meinhard; Sylke Iacone, Pathways-Institut, Lenggries

F 07 Internationale Teamarbeit – Interkulturelle Zusammenarbiet

Was sind die Besonderheiten von internationaler Teamarbeit? Grundlagenwissen und Hintergründe zu interkultureller Kommunikation und kulturellen Dynamiken– Schlussfolgerungen für effektive internationale Team-Entwicklungsmaßnahmen

Leitung: Stephanie Püttker, Spice.Consulting, München

F 08 Outdoor-Lernen für eine zukunftsfähige Welt

Ausgehend von den Outdoor-Modulen im Bachelor-Studiengang Umweltingenieurwesen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften wird diskutiert, welchen Beitrag Outdoor-Settings zu einer zeitgemässen Umweltbildung und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten können.

Leitung: Tobias Kamer, Dipl. Biol., Geschäftsleiter erlebnislernen.ch; Bruno Scheidegger, Dipl. Natw., Dozent für Umweltbildung, ZHAW, Wädenswil (Schweiz)

F 09 Globales handlungsorientiertes Lernen

Zwei Erfahrungsberichte aus der internationalen Arbeit der Erlebnistage/Educo Germany: Wir stellen das Ausbildungsmodul „International Internship“ sowie das Projekt „International youth Course“ vor.

Leitung: Tobias Ehrhardt, Dipl.-Soz.Päd., Marlen Klawitter, Cadula Ehrhardt, Erlebnistage Bayerischer Wald, Haidmühle

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter **www.erleben-lernen.de**

Die neuesten Publikationen von planoalto

www.planoalto.ch

planoalto©

Institut für systemisches Handeln
und initiatorische Naturerfahrung

Lindenstrasse 69, 9000 St. Gallen
Tel: +41 71 855 33 02
Fax: +41 71 855 33 01
info@planoalto.ch
www.planoalto.ch

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F 10 Radfahren lernen und erleben – Freiheit gewinnen

Für Erwachsene ist das Radfahren lernen eine große Herausforderung. Dieses Forum zeigt, wie Frauen das Radfahren in den ADFC-Fahrradkursen erfolgreich trainieren.

Leitung: Sigrun Bösemann, Dipl.-Soz.-Päd., ADFC Landesverband, Bremen

F 11 Schule einmal anders

Ein Erziehungs- und Bildungsangebot für die 10. Jahrgangsstufe des 8-jährigen Gymnasiums als Alternative zu einem Schulbesuch im Ausland. Ein traditionelles Segelschiff und fremde Länder werden für sechs Monate zum Klassenzimmer.

Leitung: Dr. Ruth Merk, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

F 12 Sustainability Leadership Training (SLT)

Das SLT ist ein zeiteffizientes Blockseminar und trainiert Bachelor-Studierende aller Fachrichtungen in Nachhaltigkeitskompetenz, wobei Outdoor-Sport und Fallstudien im Naturpark eingesetzt werden.

Leitung: Tobias Luthe, Dipl.-Forstw., Universität Freiburg

F 13 Möglichkeiten entdecken, Lebensperspektiven verändern – Erlebnispädagogik mit behinderten Menschen

Erlebnispädagogik und Behinderung – wie soll das zusammen passen? Behinderte Menschen stoßen doch schon im Alltag ständig an ihre Grenzen – wozu sollte man sie also noch weiteren Grenzsituationen aussetzen?

Leitung: Anke Hinrichs, Dipl.-Päd., Cloppenburg

Foren Freitag 16.30 – 18.00

F 14 Was genau ist jetzt Erlebnispädagogik, Outdoor-Training oder Handlungslernen? Eine Forschungsreise zu den Quellen

Gibt es jetzt den kleinen, aber feinen Unterschied zwischen Erlebnispädagogik und Outdoor-Training – oder nicht? Und wenn ja – welche Auswirkungen hat das auf die Praxis. Antworten dazu in diesem Forum.

Leitung: Mag. Rainald Baig Schneider, Andragoge und Mediator, Wien

F 15 Wiener Sommerakademie 2008

„Vernetzen und Querdenken" ist eine Möglichkeit, sich den Herausforderungen des Spannungsfeldes Globalisierung und Pädagogik zu stellen. Erlebnis – und Erfahrungsberichte der Magistratsabteilung 10/Wiener Kindergärten bieten Einblick in einen Prozess, an dem 6.800 MitarbeiterInnen beteiligt sind, welche an 360 Standorten 36.000 Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren betreuen.

Leitung: Susanne Mliner, Sondererzieherin, Martina Petzl-Bastecky, Kommunikationstrainerin, MA 10 Kindergärten, Wien

erleben und lernen

Preis 2008

Im Rahmen des Internationalen Kongresses „erleben und lernen“ werden Preise für eine Person, die sich um die Erlebnispädagogik verdient gemacht hat, sowie für je drei herausragende Projekte und Publikationen auf dem Gebiet der Erlebnispädagogik, des Outdoor-Trainings und des handlungsorientierten Lernens verliehen.

Was wird prämiert?

- Personen:
  - Pädagoginnen und Pädagogen, die mit ihrer Zielgruppe besondere Projekte durchgeführt oder auch ganz unspektakulär erlebnispädagogische Elemente in den Alltag ihrer Arbeit integriert haben;
  - Persönlichkeiten, die durch Fachartikel oder Buchpublikationen die Diskussion bereichert haben;
  - Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre Forschungsarbeit neue Erkenntnisse gewonnen haben …

- Projekte:

Durchgeführte Initiativen und Veranstaltungen im Bereich von Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Schule oder beruflicher Aus- und Weiterbildung, so etwa das Kletterprojekt eines Heimes, die Fahrradtour für Schwerstbehinderte; die lange (Welt-) Reise mit einem verhaltensauffälligen Jugendlichen, aber auch das Land-Art-Wochenende mit Kindern, innovative Forschungsprojekte oder attraktive Angebote privater Anbieter ...

- Publikationen:

Aus der großen Vielfalt der Veröffentlichungen zur Erlebnispädagogik und zum handlungsorientierten Lernen sollen wichtige – vor allem unveröffentlichte – Beiträge, Aufsätze, Diplomarbeiten, Dissertationen, Videofilme, CD-Roms ausgezeichnet werden.

Wer kann mitmachen?

Jede/r ist berechtigt, einen oder mehrere Vorschläge einzureichen. In den Kategorien Projekte und Publikationen können sich Institutionen, Träger, freie Anbieter oder Einzelpersonen selbst bewerben. Kandidaten für den Personen-Preis müssen durch Dritte vorgeschlagen werden. Die Vorschläge sind jeweils kurz schriftlich zu begründen und sollen wesentliche Rahmendaten bzw. Unterlagen, die zum Verständnis notwendig sind, enthalten.

Welche Preise gibt es?

Neben der Auszeichnung werden attraktive Sachpreise vergeben. Außerdem wird in der Fachzeitschrift „**e&l** – erleben und lernen" über die Preisträger berichtet.

Jury

Prof. Dr. Helmut Altenberger, Dipl.-Päd. Alex Ferstl, Prof. Dr. Werner Michl, Michael Rehm, Dr. Martin Scholz, Sibylle Schönert, Dipl.-Soz.-Päd. Christiane Thiesen

Anmeldung und Termine

Die Preise werden im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung auf dem Kongress verliehen. Die Vorschläge und Bewerbungen müssen bis spätestens 15. August 2008 – es gilt das Datum des Poststempels – eingesandt werden an: Prof. Dr. Werner Michl, Kellerbachstraße 7, 82335 Berg, E-Mail: Michl@hostmail.de
Bitte die Bewerbung per Post **UND** unbedingt auch als Zusammenfassung per E-Mail!

Foren Samstag 11.00 – 12.30

F 16 Erlebnispädagogik und Spiritualität

Erlebnispädagogische Aktivitäten sind mehr als sportliche Herausforderungen oder gruppenpädagogische Übungen – sie können vielmehr spirituelle, zutiefst religiöse Erfahrungen ermöglichen. Die Referenten stellen Anregungen für eine so verstandene Erlebnispädagogik aus ihrem gleichnamigen Buch vor.

Leitung: Dr. Albin Muff, Bamberg; Horst Engelhardt

F 17 Den Erfolg für Teams und Führungskräfte durch Outdoor-Training steigern

Welchen Beitrag kann erlebnisorientiertes Lernen zur Persönlichkeitsentwicklung, im Team- und Führungstraining leisten?

Leitung: Günther Henhammer, TrainerTeam Seminare und Beratung, Oberhaching

F 18 Ganz normal anders!

Unterricht als sozialer Erfahrungsraum für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung: Eine besondere Herausforderung an die Erlebnispädagogik.

Leitung: Tanja Kinne, Universität Halle-Wittenberg

F 19 Kulturen erleben! Kann und soll die Erlebnispädagogik interkulturelles Lernen ermöglichen und fördern?

Zu dieser Fragestellung laden Heike Hornig und Markus Hönig von OiMi e.V. mit Projektbeispielen und kleinen Übungen ein, die Gemeinsamkeiten der beiden Arbeitsfelder „Interkulturelle Pädagogik“ und „Erlebnispädagogik“ unter die Lupe zu nehmen.

Leitung: Markus Hönig; Heike Hornig; Oimi e.V., Neufahrn

F 20 Ticket to nature – einen nachhaltigen Lebensstil durch Natursport initiieren

In Natursportcamps erlernen Jugendliche das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung am Beispiel der Natursportausübung kennen und werden in Schlüsselkompetenzen geschult.

Leitung: Tina Jacoby, Deutsche Sporthochschule Köln

Foren Samstag 11.00 – 12.30

F 21 Best practise oder Blender? Qualitätskriterien pädagogischer Anbieter

Ist mein Kind in guten Händen? Qualität wird zunehmend wichtig bei der Entscheidung für oder gegen einen Anbieter. Der Bundesverband Erlebnispädagogik hat Qualitätskriterien und das Bundes-Forum Kinder- und Jugendreisen ein Verfahren zur Bewertung der Rahmenbedingungen pädagogischer Begleitung entwickelt und erprobt.

Leitung: Ritva K. Gleu, M.A., Bundesforum Kinder- und Jugendreisen e.V. Berlin; Holger Kolb Dipl.-Soz.-Päd., Vorstand GFE-Erlebnistage, Hohegeiß

F 22 Zur Zukunft von Schule und Erlebnispädagogik – Chancen und Risiken in einer sich verändernden Schullandschaft

Seit der flächendeckenden Einführung des achtjährigen Gymnasiums und der damit erfolgten Lehrplanstraffung hat der Lerndruck auf deutsche Schüler spürbar zugenommen. Wo bleibt da noch Platz für ein selbstgesteuertes, kindgemäßes Spielen, Entdecken und Lernen? Auf der anderen Seite suchen Schulen als konkurrierende Institutionen und im Zuge einer Ganztagesentwicklung nach außercurricularen Profilen. Wie passt das zusammen und wo kann sich die moderne Erlebnispädagogik platzieren?

Leitung: Rüdiger Häusler, Schule Schloß Salem, Überlingen

F 23 Erlebnispädagogik in der Rehabilitation psychisch kranker Menschen

Der klassische Begriff „Erlebnistherapie“ von Kurt Hahn bekommt im Rahmen moderner Psychotherapien eine neue Bedeutung. Berichtet wird über die Durchführung und sozialwissenschaftliche Evaluation eines erlebnispädagogischen Programms mit psychisch erkrankten Menschen.

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Lakemann, FH Jena, Fachbereich Sozialwesen; Lutz Koppmann, Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bethel

Foren Samstag 11.00 – 12.30

F 24 Risiko: ein Weg in die Verantwortung

Für seine Entwicklung braucht der Mensch Risikoerfahrungen – durch Bewältigung und Scheitern lernt er Strategien im Umgang mit Risiken, durch die eigene Wirksamkeit die Übernahme von Verantwortung. Das Forum beschäftigt sich mit theoretischen Aspekten und präsentiert praktische Erfahrungen.

Leitung: Jürgen Einwanger, Dipl-Soz.-Päd, SPOT-Seminare OEAV, Innsbruck

F 25 Erlebnispädagogik als Methode zur Gesundheitsbildung bei Kindern und Jugendlichen

Der Beitrag zeigt auf, wie ein handlungsorientiertes Angebot für Kinder und Jugendliche aussehen kann und was die Bereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung sinnvoll und nachhaltig miteinander verbindet.

Lucia Schlütter, Dipl.-Soz.-Päd., Wellnesstrainerin (IST); Erleben Lernen Erfahren e.V., Dortmund

F 26 „total normal!": Behinderte Mädchen und Jungen erfahren Selbstbestimmung über Erlebnispädagogik

Handlungsorientierte Angebote zur Stärkung behinderter Jugendlicher in ihrer Sozialisation sind nicht neu in der Erlebnispädagogik. Wie die Methoden durch die Leitlinien der Politischen Behindertenselbsthilfe bereichert werden können, wird anhand eines Modellprojektes vorgestellt.

Leitung: Stefanie Janne Klar, Dipl.-Päd., Vorstand Bundesverband Erlebnispädagogik, Dortmund

F 27 Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel 25 Jahre sozialtherapeutisches Schiffsprojekt NOAH

Dieses Forum gibt Einblick in 25 Jahre NOAH und Ausblick auf die kommenden (Ausbildungs-)Projekte: G´schichten, Konzepte, Best Practice, visuelle Einblicke.

Leitung: Herbert Siegrist, DSA und Kindertherapeut, Geschäftsführer des „Vereins AKs NOAH"; Mag. Rainald Baig-Schneider, Erlebnispädagoge, Wien

Zusatzqualifikation (ZQ)

Erlebnispädagogik

Wählbare Handlungsfelder

- ZQ Zahmwasser
- ZQ Wildwasser
- ZQ Bergwandern
- ZQ Klettern
- ZQ Höhle
- ZQ Mountainbike

Ausbildungsschwerpunkte sind

- Erlebnispädagogik: Grundlagen, Modelle, praktische Umsetzung
- Fachsportlichkeit: Sicherheit, Führungstechnik, hard skills
- Umweltpädagogik: Wissen und Handeln

Abschluss

- der Ausbildungsplan ist vom Bayerischen Kultusministerium geprüft und gebilligt, sowie vom Bayerischen Umweltministerium empfohlen
- der erfolgreiche Abschluss wird vom Institut für Jugendarbeit und den Fachsportverbänden DAV, BKV und VdHK exklusiv zertifiziert

Beginn: Juni 2009
Ende: November 2010

Die Weiterbildung umfasst 23 - 25 Ausbildungstage in Theorie und Praxis.

DAS ORIGINAL

Kontakt: Institut für Jugendarbeit, Frau Tierling

Tel 089 / 89 32 33 - 10 • tierling@institutgauting.de

DAV Deutscher Alpenverein

ZusatzQualifikation Erlebnispädagogik

Verband der Deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

Bayerischer Kanu-Verband e. V.

www.zusatzqualifikation-ep.de

Foren Samstag 11.00 – 12.30

F 28 Championskick 2006 Herzogsägmühle

Eine Woche, 250 SportlerInnen, neun Nationen: „Fußball spielen, Fußball sehen, Fußball feiern" für Menschen mit verschiedenen seelischen, geistigen und sozialen Handicaps. PowerPoint Präsentation mit Filmbericht.

Leitung: Markus Sinn; Stefan Jenuwein, Dipl. Sportlehrer, Herzogsägmühle

F 29 EQ statt IQ

Förderung von sozialen Kompetenzen in der Schule am Beispiel eines Wirkungsmodells.

Leitung: Prof. Dr. Annette Boeger; Dipl.-Päd. Thomas Schut; Universität Essen

F 30 Europa erleben – in Europa lernen

Ziel des EU-Programms „Jugend in Aktion" ist es, Möglichkeiten anzubieten, um neue Methoden und Formen nicht formaler Bildung und internationaler Jugendarbeit zu praktizieren und das lebendige Europa zu erfahren.

Leitung: Myriam Putzeys, Leiterin der Agentur, Service National de la Jeunesse, Luxemburg

F 31 Ohne Moos nix los?

GRUNDTVIG ist ein Förderprogramm unter SOCRATES und widmet sich dem lebenslangen Lernen (lifelong learning). Für Trainer, Referenten und Weiterbildner gibt es diverse Möglichkeiten der individuellen Förderung. Das Forum möchte hierüber informieren und Mut zur Antragstellung machen.

Leitung: Christiane Thiesen, Dipl.-Soz.Päd., Lindau

Unsere Erfahrung bringt Sie weiter!

Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung im Bereich Outdoortrainings, Weiterbildung, und Erlebnispädagogik!

ZAB
Die erlebnispädagogische Zusatzausbildung bei OUTWARD BOUND vermittelt breite Handlungskompetenz für die Leitung von erfahrungsorientierten Projekten und Outdoortrainings. (Nächster Einstieg: September 2008)

Ropes Course Trainer Ausbildung
Die Alpenvereine Deutschlands und Österreichs mit ihren jeweiligen Berg-und Skiführerverbänden als Partner von OUTWARD BOUND - Ein starker Verbund für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. (Einstieg jederzeit möglich)

Outdoorskills
Fachfortbildung Handwerkszeug für ErlebnispädagogInnen in der Wildnis (Mobil im Allgäu, September 2008)

Friluftsliv
Fachfortbildung Naturästhetik und Ökophilosophie
(Mobil in Norwegen, März 2009)

OUTWARD BOUND ACADEMY
Berghausstraße 1
D - 87645 Schwangau
Fon: +49 (0) 83 62 / 98 22 - 35
Fax: +49 (0) 83 62 / 98 22 - 22
E-Mail: academy@outwardbound.de
www.outwardbound.de/academy

Der Fachverlag für Erlebnispädagogik

2 von über 40 Titeln aus der Reihe Praktische Erlebnispädagogik:

Heike Hasenschwanz

Trickkiste

Praxishilfe für flexible Kursgestaltung
Anpassbare Methoden-Datenbank (CD-ROM) mit hunderten Methoden, Spielen, Rätseln, Zitaten und Geschichten
49,80 €
ISBN 978-3-937 210-62-9

Annette Reiners

Praktische Erlebnispädagogik 2

Neue Sammlung handlungsorientierter Übungen für Seminar und Training – Band 2
260 Seiten, Format 20 x 24 cm, 2. überarbeitete Auflage
73 Illustrationen, 68 Abbildungen
19,80 €
ISBN 978-3-937 210-90-2 (Softcover)

Die Bücher unserer „gelben Reihe“ zu erlebnispädagogischen und handlungsorientierten Themen – meist im Hardcover – sind eine ideale Verknüpfung von theoretischem Wissen und Anwendung in der Praxis. Die anregende und abwechslungsreiche Gestaltung, anschauliche Grafiken und die verständliche Sprache erhöhen den Gebrauchswert der Publikationen.

Fordern Sie den aktuellen Verlagskatalog an oder besuchen Sie uns im Internet: www.ziel-verlag.de

Faltbares Spinnennetz

Mit diesem Tool zur Teamentwicklung haben Sie immer einen Joker in der Tasche. Im Nu aufgestellt und klein verstaut eignet sich dieses „Spinnennetz“, wenn Sie Themen wie Fokus auf ein gemeinsames Ziel, gegenseitige Unterstützung und Durchhaltevermögen ansprechen wollen.

Einfach super praktisch:
verpackt 60x10x10 cm – 1,2 kg
auch aufgebaut ohne Probleme vom Seminarraum ins Freie tragbar.
Auf- Abbauzeit: circa 5 min

Gruppengröße: 6 bis 12 Personen
Preis: 290,00 €

Weitere Seminarmaterialien unter www.ziel-verlag.de

Der Erlebnispädagogik-Fachverlag
Bestellungen bitte an: ZIEL-Verlag, Zeuggasse 7–9, 86150 Augsburg,
Tel. 0821-420 99 77, Fax 0821-420 99 78

Workshops Samstag 13.30 – 16.30

W 19 The power of solo – Gestaltung nachhaltiger Solozeiten in der Erlebnispädagogik

Sinnvoll eingebettet in einen erlebnispädagogischen Prozess kann das Solo zu einer der intensivsten Erfahrungen für die TeilnehmerInnen werden. Indem die eigenen Erkenntnisse ohne Einfluss von außen, im Spiegel der Natur passieren, erhalten sie eine nachhaltige Tiefe. Vorbereitung und Transfer sind entscheidend, damit die Teilnehmer/innen sich selbst als gestaltende und global verantwortliche Menschen erleben und erkennen können.

Leitung: Sylke Iacone, Pathways-Institut; Lenggries

W 20 Backofenbau aus Lehm – eine Symphonie der Sinne!

Dieser Workshop macht Spaß – und er befähigt die Teilnehmenden selbst Lehmbauaktionen durchzuführen. In gemeinsamer aktiver Arbeit entsteht vor Ort ein Backofen. Die Handlungswirksamkeit jedes und jeder Einzelnen spiegelt sich im Prozess des Schaffens. Den konstruktiven Herausforderungen der Aufgabe stellt sich die Gruppe als Team.
Der Workshop findet draußen statt!

Leitung: Peter A. Schober, Dipl.Soz.Päd, Baubiologe, Lust auf Lehm, Konstanz

W 21 Trainingsgestaltung auf der Basis empirischer Forschung

Im Workshop werden Erfahrungen der Teilnehmer des Workshops aufgegriffen, vor dem Hintergrund aktueller empirischer Befunde diskutiert und Konsequenzen für zielgruppenspezifische Trainingskonzeptionen erarbeitet.

Leitung: Dr. Thomas Eberle, Ludwigs-Maximilians-Universität München

W 22 Wie kommt Gender in den Mainstream der Erlebnispädagogik?

Die Gleichstellung von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, ist ein alle Arbeitsbereiche durchziehendes Thema und eine Aufgabe, die sich entsprechend der rechtlichen Verankerung auf verschiedenen Ebenen in Deutschland in der Umsetzung befindet. Was bedeutet dies für die Erlebnispädagogik? Wir werden Selbstdarstellungen, Programme, Settings etc. unter die „Gender-Lupe“ nehmen und diskutieren.

Leitung: Barbara Grill, Dipl. Päd., Bildungsreferentin, Hannover

Workshops Samstag 13.30 – 16.30

W 23 Aus- und Weiterbildung im Bereich Erlebnispädagogik

In der Vergangenheit wurde vermehrt von Anbietern erlebnispädagogischer Aus- und Weiterbildungen der Wunsch geäußert, sich intensiver auszutauschen und zu vernetzten. In dem Workshop werden die ersten Ziele und Vereinbarungen der Arbeitsgruppe „Aus- und Weiterbildung" des Bundesverbandes Erlebnispädagogik vorgestellt, um anschließend daran weiter zu arbeiten. Der Workshop ist offen für alle Anbieter von Aus- und Fortbildungen im Bereich Erlebnispädagogik!

W 24 Raus aus der Box! Möglichkeiten des individuellen und kollektiven Lernens

Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Lernens im Kontext der Weltgesellschaft stellt uns im pädagogischen Alltag vor Fragezeichen. Wieso denken wir häufig in Schubladen oder Boxen und täuschen damit uns und unsere Umwelt? Erst wenn wir es schaffen, Chancen zu erkennen und die damit verbundenen Risiken zu nutzen, können wir uns weiterentwickeln.

Leitung: Susanne Mliner, Sondererzieherin, Martina Petzl-Bastecky, Kommunikationstrainerin, MA 10 Kindergärten, Wien

W 25 Erlebnispädagogik in der Grundschule – warum nicht?

Praktische Umsetzung der Erlebnispädagogik in der Altersgruppe der Sechs- bis Zehnjährigen. Wie kann man z. B. Schullandheimaufenthalte oder den Sportunterricht entsprechend gestalten.

Leitung: Christiane Siebenhütter, Grundschullehrerin, Grafrath

W 26 Die Kunst des Bogenschießens im Spannungsfeld zwischen erleben und lernen

Im Workshop werden wir mit Recurve-Bögen die Grundtechnik des Bogenschießens unter individueller Anleitung erlernen. Dabei werden wir den Bogen spannen zwischen Körper und Geist, Körperbewusstsein und Wahrnehmung, Kraft und Zielbewusstsein. Mit Spaß und Freude im Umgang mit Pfeil und Bogen zielen wir in unser eigenes Ego.
Der Workshop findet draußen statt!

Leitung: Dr. Ellen-Rita Adelmann, Ärztin-Natufheilverfahren, Augsburg

Workshops Samstag 13.30 – 16.30

W 27 Abenteuersport und Erlebnispädagogik als Schulfach in Deutschland – aber wie? Von Neuseeland lernen

In Neuseeland können Schüler Outdoor Education als eigenständiges Schulfach in der Oberstufe wählen. In der Mittelstufe sind Outdoor Camps und Leadership-Kurse Alltag. Die erfolgreiche Lehre ist in Downunder nicht mehr aus dem Curriculum wegzudenken – einen Versuch wert, um Neuseeland als Beispiel für ein lang angestrebtes Vorhaben bei uns näher unter die Lupe zu nehmen.

Leitung: Alexandra Albert, Outdoor Links e. V., Mühltal

W 28 Entscheidungsprozesse in der erlebnispädagogischen Praxis

Verantwortung zu übernehmen, bedeutet Entscheidungen für sich selbst und andere zu treffen und zu vertreten. Der Workshop bietet einen Einblick in den Ablauf von Entscheidungsprozessen, gibt Anhaltspunkte welche Faktoren es zu beachten gilt, und wie ich diese aktiv steuern kann.

Leitung: Katharina Heimrath, Erlebnistage Bayerischer Wald, Manching

W 29 Zwei Seelen (ach wären es nur zwei) schlagen in meiner Brust

Die innere Kommunikation und der Umgang mit meinem inneren Team als TrainerIn sind unser Fokus. Dieser Workshop soll Mut und Lust machen, Outdoor und Seilgartenprogramme als Möglichkeit der eigenen „inneren" Teamentwicklung zu nutzen.

Leitung: Stefan Paschmann, Bernd Rademächers, Interaktion – Bewegte Seminare GmbH, Köln

Workshops Samstag 13.30 – 16.30

W 30 Schmackes – Come out and find in

Anhand eines vielfach erprobten Praxiskonzeptes wird verdeutlicht, was es braucht, um als Wegbegleiter von konsumierenden Jugendlichen im wilden Wasser fachsportlich sicher, ökologisch verantwortungsvoll und pädagogisch kompetent agieren zu können. Die Referenten werden in ihrem Workshop die Praxis mit der Theorie in FLUSS bringen.

Leitung: Heiko Probst, bwlv Fachstelle Sucht, Waldshut; Armin Ebersberger, Lehrtrainer ZQ Erlebnispädagogik, Jugendbildungsstätte Königsdorf

W 31 Interkulturelle Kommunikation – die Voraussetzung für erfolgreiches Handeln im internationalen Umfeld

„Menschen stärken für globale Verantwortung" – ein wichtiger Baustein ist das Erlernen interkultureller Kompetenz. In diesem Workshop schaffen Sie dafür die Basis, indem Sie

- das Ausmaß kultureller Prägung auf Ihre Werte, Denk- und Verhaltensmuster erleben und
- ein Bewusstsein für eigene sowie fremde Kulturstandards entwickeln

Leitung: Barbara Braun, Internat. Dipl. Betriebswirtin, Systemischer Coach und Trainer

W 32 Die Gruppe als Ressourcenpool – Neue Übungen gemeinsam kreativ gestalten

Der Workshop hat zum Ziel, auf der Grundlage eines Theorieinputs gemeinsam neue handlungsorientierte Übungen zu entwickeln. Wir moderieren diesen kreativen Prozess, in dem verschiedenste Expertisen zusammengetragen und innovative Übungen situations- und zielgruppengerecht kreiert werden.

Leitung: Manuel Brunn, Dipl-Soz.Päd; Martin Kensy, Dipl.-Päd., roots e. V., Eisenharz

Workshops Samstag 13.30 – 16.30

W 33 Manager gehen bei Forstwirten in die Schule – nachhaltiges Management als Verantwortung für die Zukunft

Anhand starker Bilder wird erarbeitet, wie Manager von der Natur lernen können. Als Modell dient die Forstwirtschaft, wo seit Jahrhunderten für Jahrhunderte Nachhaltigkeit praktiziert wird – ein ideales Vorbild für „sustainable Management" in der Wirtschaft.

Leitung: Leander Altenberger, Dipl.-Päd., Leimen; Christian Stelzmüller, Dipl.-Kfm., Augsburg

W 34 Budo-Pädagogik: Der Weg des friedvollen Kriegers

Im Workshop wird die Theorie und Praxis der Budo-Pädagogik in gemeinsamen Übungen verdeutlicht und ihre Potentiale für Pädagogik und Therapie von Kindern und Jugendlichen ausgelotet.

Leitung: Dr. Jörg-Michael Wolters, Erziehungswissenschaftler, Leiter des Instituts für Budopädagogik Stade/Hamburg

W 35 Bewerber sollen vor allem teamfähig sein

Teamfähigkeit ist ein wichtigstes Kriterium bei der Einstellung von Hochschulabsolventen. Männer und Frauen bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit. Wie kann in Trainingmaßnahmen auf diese Unterschiede hinsichtlich Teamfähigkeit reagiert werden?

Leitung: Monika Pietsch, Trainerin und Beraterin, Hannover

W 36 Die Insel und der Ozean

Vom Umgang mit Nichtwissen in einer global vernetzten Welt. Entscheidungen unter Unsicherheit sind heutzutage tägliches Brot. Aber wann werden sie schon mal geübt ohne die Gefahr schädlicher Fehlentscheidungen?

Leitung: Dr. Andreas Zeuch, Intuition und Nichtwissen im Management, Dossenheim

Fachausstellung „erleben und lernen 2008“

Angesichts der pädagogischen Aufgabe, „erleben und lernen“ in Theorie und Praxis anschaulich, nachhaltig und auch unkonventionell miteinander zu verbinden, bietet sich eine Koppelung von Fachausstellung und Kongress förmlich an. Entsprechend beachtlich waren auch bereits die Erfolge der bisherigen fünf Kongresse und Fachausstellungen „erleben und lernen“ in den Jahren 1997 bis 2004, bei der eine Vielzahl von Institutionen, Weiterbildungseinrichtungen, Ausbildungsträger und Dienstleister ihre Projekte, Produkte sowie ihre Aus- bzw. Fortbildungen erfolgreich präsentierten.

Die Fachausstellung „erleben und lernen 2008“ bietet wieder einen differenzierten Einblick in das breite Spektrum der Ansätze, Modelle und Angebote handlungsorientierten Lernens und der Erlebnispädagogik für die Jugendarbeit und Jugendhilfe, für Schulen und Betriebe, für die Erwachsenenbildung und in der Personalentwicklung von Verbänden und Unternehmen. Eine Vielzahl von bekannten Firmen und Institutionen haben bereits ihre Teilnahme zugesagt – sie geben Einblicke in ihre Arbeit und stellen neue Angebote, Projekte, Produkte und Dienstleistungen vor. Aufgrund verschiedener und teilweise vom Veranstalter bezuschussster Stand- und Präsentationsvarianten sind auch neue und kleinere Anbieter aus der Szene in der Ausstellung vertreten.

Besucher haben die Möglichkeit, sich in der Ausstellung an verschiedenen Aktionen zu beteiligen und Präsentationen mitzuerleben.
So lassen sich unmittelbare Kontakte zwischen Ausstellern und Besuchern knüpfen, neue Ideen entwickeln und direkt neue Kunden akquirieren.

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter
www.erleben-lernen.de

Der Besuch der Fachausstellung ist für Kongressteilnehmer kostenlos. Falls Sie Interesse an einem eigenen Stand haben, wenden Sie sich bitte bis spätestens 15.08.2008 an die Kongressorganisation (Adresse s. S. 41).

Wichtige Informationen im Überblick

Veranstaltungsort

Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. Die Veranstaltungen finden in den Gebäuden der Wirtschaftswissenschaftlichen und Juristischen Fakultät sowie im Sportzentrum statt (Lageplan S. 42).

Ankunft/Empfang/Kongressbüro

Beim Empfang im Kongressbüro (vor Ort ausgeschildert) erhalten Sie Ihre persönlichen Tagungsunterlagen. Dort steht Ihnen das Organisationsteam für Informationen und Auskünfte an beiden Tagen von 8.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung (Tel. 0175/877 07 37).

Teilnahmegebühren

Bei Anmeldung	bis 30.06.08[1]	ab 01.07.08
Regulärer Beitrag	€ 190,00	€ 210,00
Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen, Institutionen, Schulen und Verbänden	€ 150,00[2]	€ 170,00[2]
Studierende, Jugendleiter	€ 80,00[3]	€ 89,00[3]

Alle Beträge inkl. 19 % Mwst.

[1] Es gilt das Datum des Poststempels; [2] Nur mit Bestätigung des Arbeitgebers; [3] Nur mit aktueller Studienbescheinigung (kein Promotionsstudiengang) bzw. Juleica

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt mit unserem Anmeldeformular oder über www.erleben-lernen.de. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung und Rechnung bzw. Quittung. Bitte beachten Sie: Eine verbindliche Reservierung Ihrer gebuchten Foren und/oder Workshops erfolgt erst nach Eingang der Teilnahmegebühr!
Der Veranstalter behält sich eventuelle Programmänderungen vor.

Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 15.09.2008 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 40,– rückerstattet. Bei späterer Stornierung werden 50 % des Teilnehmerbeitrages berechnet. Die Übertragung der Anmeldung auf einen anderen Teilnehmer ist jederzeit gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 10,– möglich.

Rahmenprogramm

Zusätzlich zu den Kongressveranstaltungen werden auf der Fachausstellung „erleben und lernen 2008" verschiedene Präsentationen und Aktionen angeboten. Ebenso besteht die Möglichkeit zum Treffen von Interessengruppen und Netzwerken. Gerne versuchen wir, kostenlose Tagungsräume zur Verfügung zu stellen. Bitte setzen Sie sich frühzeitig mit der Kongressorganisation in Verbindung.

Abendveranstaltung

Am Freitag, 26. September findet im Anschluss an den letzten Vortrag die Abendveranstaltung statt. Zu diesem geselligen Treffen von Kongressteilnehmern und Ausstellern in der Fachausstellung sind alle herzlich eingeladen – die Szene trifft sich! Der Eintritt und das Essensbüffet sind in der Teilnahmegebühr bereits enthalten!

Essen/Getränke

Auf der Fachausstellung können Sie verschiedene Speisen und Getränke erwerben.

Übernachtung

Kostenlose Zimmerreservierung durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg, Tel. 0821/50 20 7-31, Fax 0821/50 20 7-45, E-Mail: hotelreservierungen@regio-augsburg.de.
Auch online-Buchung möglich: www.augsburg-tourismus.de
Bitte sichern Sie sich möglichst frühzeitig Ihre Zimmer, da die Nachfrage in diesem Zeitraum sehr groß ist.

Anreise

Flughafen München, S-Bahn zum Hauptbahnhof, Zug nach Augsburg
Bahn: Augsburg Hbf., Straßenbahnlinie 3, Richtung Inninger Straße bis Haltestelle Universität
PKW: A8 – Ausfahrt Augsburg-West, B17 Richtung Landsberg, Abfahrt Messe-UNI-Zoo; Ausschilderung „Neue Universität" folgen. Parkplätze sind vorhanden.

Kongressorganisation

ZIEL – Zentrum für interdisziplinäres erfahrungsorientiertes Lernen GmbH, Zeuggasse 7 – 9, D-86150 Augsburg
Telefon +49 (08 21) 420 99 77; Telefax +49 (08 21) 420 99 55
E-Mail: kongress@ziel.org

Internet-Information

Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und eine Online-Anmeldemöglichkeit finden Sie im Internet unter www.erleben-lernen.de

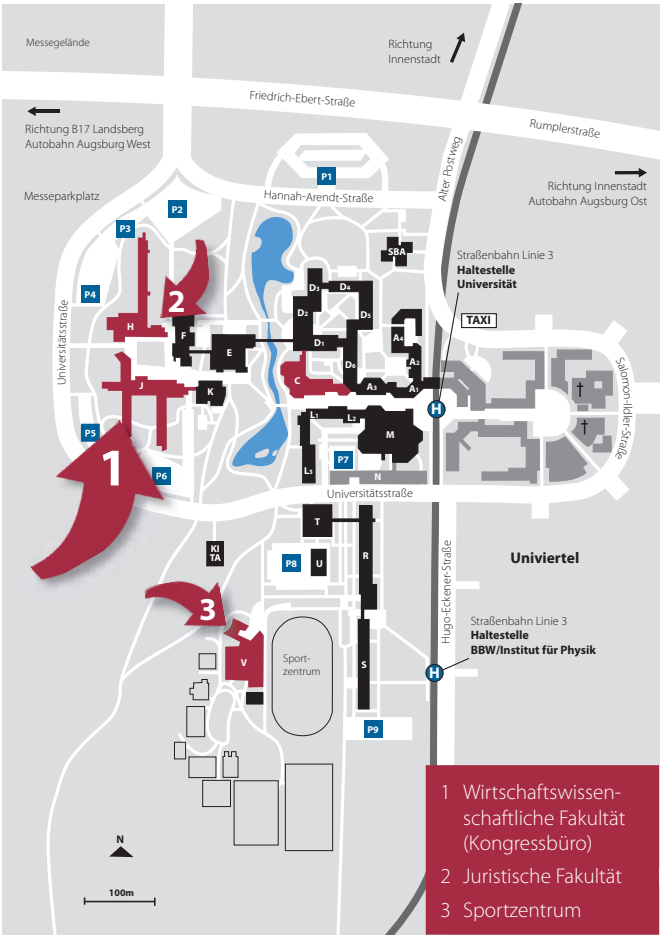
Sponsoren

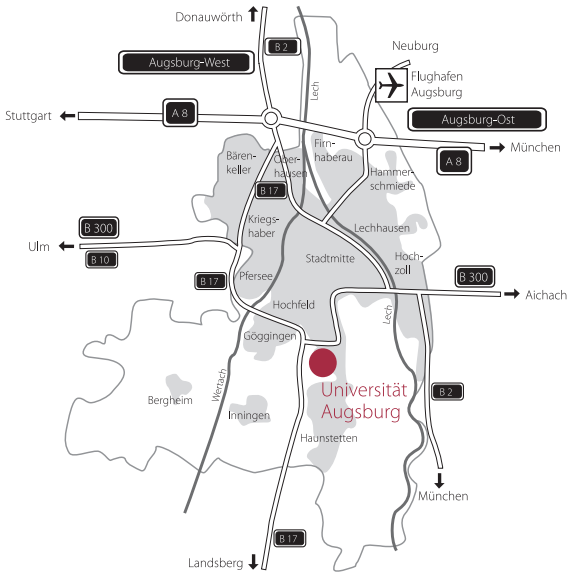
Folgende Firmen unterstützen die Veranstaltung:

e&l – Internationale Zeitschrift für handlungsorientierte Pädagogik

erlebnistage Harz, Schweriner See, Bayerischer Wald, Vogelsberg
Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik e.V. (GFE), Lüneburg

ZIEL-Verlag, Augsburg


Messegelände
Richtung Innenstadt
Friedrich-Ebert-Straße
Richtung B17 Landsberg
Autobahn Augsburg West
Rumplerstraße
Messeparkplatz
Hannah-Arendt-Straße
Alter Postweg
Richtung Innenstadt
Autobahn Augsburg Ost
Straßenbahn Linie 3
Haltestelle
Universität
TAXI
Universitätsstraße
Salomon-Idler-Straße
Universitätsstraße
Univiertel
Hugo-Eckener-Straße
Straßenbahn Linie 3
Haltestelle
BBW/Institut für Physik
Sport-
zentrum
P1
P2
P3
P4
P5
P6
P7
P8
P9
SBA
KI
TA
N
100m
1 Wirtschaftswissen-
schaftliche Fakultät
(Kongressbüro)
2 Juristische Fakultät
3 Sportzentrum


Donauwörth
B 2
Augsburg-West
Neuburg
Flughafen
Augsburg
Lech
Stuttgart
A 8
Augsburg-Ost
München
A 8
Bären-
keller
Ober-
hausen
Firn-
haberau
Hammer-
schmiede
B 17
Kriegs-
haber
Lechhausen
B 300
Ulm
B 10
Stadtmitte
Hoch-
zoll
B 17
Pfersee
B 300
Aichach
Hochfeld
Lech
Göggingen
Universität
Augsburg
B 2
Bergheim
Wertach
Inningen
Haunstetten
München
B 17
Landsberg

Anmeldung

Bitte schicken Sie die Anmeldung an: ZIEL GmbH, Zeuggasse 7 – 9, D-86150 Augsburg oder faxen Sie beide Seiten an: +49 (0821) 420 99-78

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Internationalen Kongress „erleben und lernen 2008“ vom 26. – 27. September 2008 an:

Name _____

Vorname _____

Firma _____

❑ Privatadresse
❑ Firmenadresse

Straße _____

Plz,Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Bei Anmeldung	bis 30.06.08	ab 01.07.08
❑ Regulärer Beitrag	€ 190,00	€ 210,00
❑ Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen, Institutionen, Schulen und Verbänden (nur gültig mit Bestätigung des Arbeitgebers)	€ 150,00	€ 170,00
❑ Studierende, Jugendleiter (nur gültig mit Studienbescheinigung bzw. Juleica)	€ 80,00	€ 89,00

❑ Ich möchte per Rechnung bezahlen.

❑ Bitte ziehen Sie den Beitrag per Lastschrift von meinem Konto ein:

Konto-Nr. _____

BLZ _____ Kreditinstitut _____

❑ Bitte belasten Sie meine Kreditkarte-Nr.

❑ VISA ❑ Mastercard ❑ American Express

gültig bis ☐☐/☐☐ _____

Unterschrift Karteninhaber

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung und Rechnung bzw. Quittung. Bitte beachten Sie: Eine verbindliche Reservierung Ihrer gebuchten Veranstaltungen erfolgt erst nach Eingang der Teilnahmegebühr!

Ich habe die Hinweise auf S. 40/41 gelesen und erkenne diese an.

_____

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift

Anmeldung

Ich melde mich für folgende **Workshops/Foren** an (bitte ankreuzen):

Freitag, 26. September 2008

Bitte wählen Sie für Freitag je einen Workshop und ein Forum
(siehe Infos S. 11 – 23).

13.00 – 16.00

- ❑ Workshop W01
- ❑ Workshop W02
- ❑ Workshop W03
- ❑ Workshop W04
- ❑ Workshop W05
- ❑ Workshop W06
- ❑ Workshop W07
- ❑ Workshop W08
- ❑ Workshop W09
- ❑ Workshop W10
- ❑ Workshop W11
- ❑ Workshop W12
- ❑ Workshop W13
- ❑ Workshop W14
- ❑ Workshop W15
- ❑ Workshop W16
- ❑ Workshop W17
- ❑ Workshop W18

16.30 – 18.00

- ❑ Forum F01
- ❑ Forum F02
- ❑ Forum F03
- ❑ Forum F04
- ❑ Forum F05
- ❑ Forum F06
- ❑ Forum F07
- ❑ Forum F08
- ❑ Forum F09
- ❑ Forum F10
- ❑ Forum F11
- ❑ Forum F12
- ❑ Forum F13
- ❑ Forum F14
- ❑ Forum F15

Samstag, 27. September 2008

Bitte wählen Sie für Samstag je einen Workshop und ein Forum
(siehe Infos S. 26 – 37).

11.00 – 12.30

- ❑ Forum F16
- ❑ Forum F17
- ❑ Forum F18
- ❑ Forum F19
- ❑ Forum F20
- ❑ Forum F21
- ❑ Forum F22
- ❑ Forum F23
- ❑ Forum F24
- ❑ Forum F25
- ❑ Forum F26
- ❑ Forum F27
- ❑ Forum F28
- ❑ Forum F29
- ❑ Forum F30
- ❑ Forum F31

13.30 – 16.30

- ❑ Workshop W19
- ❑ Workshop W20
- ❑ Workshop W21
- ❑ Workshop W22
- ❑ Workshop W23
- ❑ Workshop W24
- ❑ Workshop W25
- ❑ Workshop W26
- ❑ Workshop W27
- ❑ Workshop W28
- ❑ Workshop W29
- ❑ Workshop W30
- ❑ Workshop W31
- ❑ Workshop W32
- ❑ Workshop W33
- ❑ Workshop W34
- ❑ Workshop W35
- ❑ Workshop W36

Da manche Workshops und Foren teilnehmerbegrenzt sind, empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anmeldung (Berücksichtigung nach Posteingang).